

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.05.2021

Öffentlicher Teil

**TOP . Schulentwicklungsplan 2020 ff - Grundschulen im Stadtbezirk Eilpe/Dahl
0225/2021
Vorberatung
geändert beschlossen**

Herr König fragt nach, wie die Verwaltung zu dem Beschluss der Bezirksvertretung Mitte steht.

Frau Kaufmann antwortet, dass die Ergänzungen aus dem Beschluss der Bezirksvertretung aus Sicht der Verwaltung berücksichtigt werden können. Zum einen ist es ohnehin die Aufgabe der Verwaltung die Schülerzahlen zu beobachten. Daher kann auch über die Zahlen berichtet werden. Die Kopplung der Maßnahmen am Hauptstandort Selbecker Straße an die Finanzierbarkeit begrüßt sie ebenfalls.

Frau Pfefferer erklärt, dem Verwaltungsvorschlag nicht folgen zu können. Es gibt mittelfristig kritische Auswirkungen auf beide Standorte.

Herr Oberbürgermeister Schulz fasst zusammen, dass die Ergänzungen aus dem Beschluss der Bezirksvertretung Mitte übernommen werden können und lässt über die so ergänzte Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst aufgrund der in der Ratssitzung vom 15.04.2021 (Vorlage 0305/2021) beschlossenen Delegierung folgenden Beschluss:

- 1.) Für den nach der Schulentwicklungsplanung perspektivisch zu erwartenden Schülerüberhang an der Grundschule Astrid-Lindgren werden Plätze an der Grundschule Volmetal zur Verfügung gestellt.**
- 2.) Der Transport der Schüler*innen aus dem Einzugsbereich Eilpe zur Grundschule Volmetal erfolgt durch den bereits eingerichteten eigenen Zubringerbus mit zentralen Haltepunkten in Eilpe. Der Einsatz des Busses umfasst auch den Rücktransport der OGS-Kinder.**
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung der Schülerzahlen für die Grundschule Astrid-Lindgren und der Grundschule Volmetal kontinuierlich zu beobachten und die oben genannten Maßnahmen für jedes Schuljahr neu zu überprüfen und dies der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl zu berichten.**
- 4.) Des Weiteren ist der Hauptstandort der Grundschule Astrid-Lindgren im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu sanieren. Dabei sind beste-**

hende Ersatzbauplanungen perspektivisch mit zu berücksichtigen.

Sofern baulich umsetzbar, soll hierbei Priorität auf die Verbesserung des Küchenzustandes, der Verbesserung der Raumsituation der Offenen Ganztagsbetreuung und den barrierefreien Zugang für das Hauptgebäude und den Solitär gelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
CDU	5		
SPD	5		
Bündnis 90/ Die Grünen			3
AfD	2		
Hagen Aktiv	2		
FDP	1		
Bürger für Hohenlimburg	1		
Die Linke			1
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 18
Dagegen: 0
Enthaltungen: 4